

# Stenographisches Protokoll

über die

## 1. (Eröffnungs-)Sitzung des steierm. Landtages am 15. Sept. 1874.

### Inhalt:

Eröffnung des Landtages durch den Landeshauptmann.  
Begrüßung des Landtages durch den Statthalter.  
Einbringung von Regierungsvorlagen, betreffend die Gesekentwürfe über:

1. die Schonzeit des Wildes;
2. eine Abdeckerordnung.

Berufung von 2 provisorischen Schriftführern.

Abswesenheits-Entschuldigungen.

Bericht des Landes-Ausschusses über die Wahlen des Johann Grafen Gleispach, Felix Schmitt, Kaspar Nischauer und Ignaz Snideršič zu Abgeordneten des Landtages (Beilage Nr. 16. — Agnoscirung dieser Wahlen).

Angelobung der neu eingetretenen Landtags-Abgeordneten.

1 Beilage: Nr. 16.

Beginn der Sitzung 10 Uhr 40 Minuten.

Vorsitzender: Landeshauptmann Dr. Moriz Edler v. Kaiserfeld.

Schriftführer (provisorisch): Dr. Sernek und Dr. Portugall.

Von Seite der Regierung anwesend: Statthalter Freiherr v. Rübeck.

**Landeshauptmann:** Hohes Haus! (Die Versammlung erhebt sich.) Der Zeitraum, welcher zwischen dem Schluß der letzten Session und heute, der Eröffnung einer neuen verstrichen ist, bietet mir nur wenig Stoff zu einer Ansprache an Sie, verehrte Herren! Er war Verwaltungsangelegenheiten und dem Bestreben gewidmet, die Aufträge, welche Sie dem Landes-Ausschusse hinterlassen haben, zu erfüllen; ich beschränke mich daher nur auf sehr wenige Momente.

Mit dem Finanzgesetze für das Jahr 1874 wurden der Regierung die Mittel zur Bestreitung der Kosten für

unsere technische Hochschule zur Verfügung gestellt; es war daher im Laufe dieses Sommers die Uebergabe derselben an den Staat möglich geworden. Die landschaftliche Hochschule in Graz ist seit dem 1. Jänner d. J. eine Reichsanstalt. Nachdem durch die erfolgte Uebergabe alle anderen Fragen, welche den zwischen der Regierung und dem Lande abgeschlossenen Vertrag betreffen, ihre befriedigende Lösung gefunden haben, so darf der Landtag sich der Hoffnung hingeben, daß sich die Regierung mit jenem Beitrage des Landes zum Baue der neuen technischen Hochschule begnügen werde, welchen das hohe Haus der Abgeordneten als einen entsprechenden erklärt hat. Dankbar dürfen wir der Bemühungen Derjenigen gedenken, welchen es gelungen ist, ein Resultat zu erzielen, welches, während es den Grundsätzen der Billigkeit entspricht, auch die für Unterrichtszwecke so sehr in Anspruch genommenen Finanzen des Landes schont.

Ist mit der Uebergabe der technischen Hochschule an den Staat eine Unterrichtsanstalt an denselben übergegangen, deren Erhaltung unmöglich mehr in den Pflichtenkreis eines einzelnen Landes gehörte, so haben wir auf der anderen Seite auf einem anderen, dem Lande näher liegenden Gebiete des öffentlichen Unterrichtes unsere Aufgabe schnell durchgeführt. Dank der Großmuth der Commune und Dank der seltenen Hochherzigkeit eines Einzelnen ist es möglich geworden, daß die landschaftliche Bürgerschule in Voitsberg im nächsten Monate eröffnet werden kann. (Bravo! Bravo!) Es bestehen somit sieben landschaftliche Bürgerschulen und da dieselben über alle Theile des Landes sich ausbreiten, so dürfte auf diesem Gebiete des öffentlichen Unterrichtes dem Bedürfnisse für eine lange Reihe von Jahren genügt sein.



Fröste, Hagelschläge und andere Elementarereignisse haben in diesem Jahre viele Gegenden unseres Landes heimgesucht und die Ernte theilweise ganz vernichtet, theilweise beträchtlich geschmälert. Zu wiederholten Malen wurden einige Gegenden durch Ueberschwemmungen heimgesucht, Menschenleben fielen dem entfesselten Elemente zum Opfer und nach Hunderttausenden berechnet sich der Schade, welchen die Hochwässer an zerstörtem Eigenthum und an zerstörten Communicationen angerichtet haben. Die Hilfe des Reiches konnte augenblicklich nicht in Anspruch genommen werden, nachdem der Reichsrath in dem Momente nicht versammelt war. Der Landes-Ausschuß glaubte aber nicht, den ungewissen Zusammentritt des Landtages abwarten zu müssen; er mußte nach den in anderen Ländern gegebenen Beispielen den am härtesten betroffenen Gemeinden und Bezirken in der Wiederherstellung ihrer zerstörten Communicationen durch Gewährung von Geldunterstützungen zu Hilfe kommen. Es werden Jahre dahin gehen, bis die durch diese Elementarereignisse unserem Lande geschlagenen Wunden vernarbt sein werden; solche Unglücksfälle weisen aber mit dringendem Ernst auf die Nothwendigkeit der Regulirung unserer Flüsse und einer strengeren Handhabung der Fluß- und Bachpolizei-Vorschriften und einiger Bestimmungen des Forstgesetzes hin.

Seit Schluß der letzten Session sind acht Monate verfloßen, und Sie treten zur gegenwärtigen in einem Zeitraume zusammen, welcher Denjenigen von Ihnen, die gleichzeitig Landwirthe sind, vielleicht ungelegen sein mag. Dieser Umstand und die Nothwendigkeit des baldigen Zusammentrittes des Reichsrathes fordern von uns, daß wir unsere Verhandlungen möglichst beschleunigen. Daß für die Einberufung der verschiedenen verfassungsmäßigen Vertretungskörper und für die Zeit dieses Zusammentrittes eine Regel bestehe, ist im Allgemeinen schon nothwendig und wäre für den Landtag sehr wünschenswerth, und wenn auch aus keinem anderen Grunde, schon aus dem, daß die Gemeinden und Bezirke, deren geregelter Haushalt mit der Action des Landtages häufig in Verbindung steht, nicht in Unkenntniß über den Zusammentritt des Landtages seien.

Bevor wir unsere Geschäfte nun beginnen, fordere ich Sie auf, mit mir in ein Hoch einzustimmen, das ich Sr. Majestät dem Kaiser bringe. (Die Versammlung bringt ein dreimaliges begeistertes Hoch aus.)

Ich erkläre die IV. Session der IV. Landtagsperiode für eröffnet.

Se. Excellenz der Herr Statthalter hat das Wort.

Statthalter Freiherr v. Kübeck: Ich habe die Ehre, den hohen Landtag Namens der kaiserl. Regierung bestens zu begrüßen und erlaube mir sogleich auf die Auf-

träge überzugehen, die ich Namens der Regierung dem hohen Landtage gegenüber zu erfüllen habe.

Vorläufig habe ich zwei Regierungsvorlagen zu überreichen. Die eine betrifft einen Gesetzentwurf über die Schonzeit des Wildes, und die zweite betrifft eine Abdeckerordnung (Wasenmeisterordnung).

Ich lege diese beiden Vorlagen auf den Tisch des hohen Hauses nieder, und bitte den Herrn Landeshauptmann, sie der verfassungsmäßigen Behandlung zuzuführen.

(Ueberreicht dieselben dem Landeshauptmanne.)

Zugleich erlaube ich mir — anknüpfend an die Andeutungen des hochverehrten Herrn Landeshauptmannes rücksichtlich der Nothwendigkeit der Regulirung von Flüssen — dem hohen Hause heute schon mitzutheilen, daß ich ermächtigt bin, anzukündigen, daß ich in den nächsten Tagen die Ehre haben werde, dem hohen Landtage einen Gesetzentwurf, betreffend die Mur-Regulirung zu überreichen. (Bravo!)

**Landeshauptmann:** Das Haus ist beschlußfähig; wir gehen daher zu unseren Geschäften über. Vorerst ersuche ich die Herren Abgeordneten Dr. Sernec und Dr. Portugall, provisorisch das Amt der Schriftführer zu übernehmen. (Dieselben begeben sich auf die Plätze der Schriftführer.)

Es ist mir vom Präses des akademischen Lesevereines von Graz folgende Zuschrift zugegangen: Dieselbe lautet:

„Hoher Landtag! Der ergebenst gefertigte Ausschuß des akademischen Lesevereines von Graz beehrt sich hiemit, die verehrten Herren Abgeordneten des hohen steiermärkischen Landtages zum geneigten Besuche der Vereinslocalitäten freundlichst einzuladen.

Mit ausgezeichnete Hochachtung im Namen des Ausschusses: der Präses.“

Ein ähnliches Schreiben ist mir zugegangen vom Ausschusse der Ressource. Es lautet:

„Hoher Landtag! Ich beehre mich, die Herren Mitglieder des steiermärkischen Landtages zum Besuche der Ressource-Localitäten höflichst einzuladen.“

Die Herren werden diese beiden Einladungen zur Kenntniß nehmen.

Die Herren Abgeordneten Pfarrer Lehmann und Freiherr v. Hammer-Purgstall haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt.

Aufgelegt wurde in der heutigen Sitzung:

Vierter Jahresbericht über die steierm. landsh. Bürger-schule in Graz.



Achter Jahresbericht des landsh. Real-Gymnasiums zu Leoben.

Fünfter Jahresbericht des steierm. landsh. Real-Gymnasiums in Pettau.

Schlußbericht des geognostisch-montanistischen Vereines für Steiermark.

Dreiundzwanzigster Jahresbericht über die steierm. landsh. Ober-Realsschule in Graz für das Studienjahr 1874.

Achter Jahresbericht der landsh. technischen Hochschule am Joanneum zu Graz für das Studienjahr 1872/3.

Zweiundsechzigster Jahresbericht des steierm. landsh. Joanneums zu Graz über das Jahr 1873.

Jahresbericht der steierm. Landes-Wohlthätigkeits-Anstalten in Graz für 1872.

Bericht über die Wirksamkeit und den Cassestand des Vereines zur Unterstützung dürftiger und würdiger Studirender an der steierm. landsh. Hochschule und Ober-Realsschule im Jahre 1872—73.

Prospect der Hof- und Staatsdruckerei über eine vom k. k. Sectionsrathe Carl Theurer im Auftrage des k. k. Ackerbau-Ministeriums verfaßte Druckschrift: „Fischereibetrieb und Fischereirecht in Oesterreich.“

Uebersicht der Landes-Ausschuß-Mitglieder, sowie sämmtlicher Bediensteten der landsh. Aemter, Lehr-, Bildungs-, Wohlthätigkeits- und Sicherheits-Anstalten, dann der landsh. Bäder.

Ein alphabetisches Verzeichniß der Mitglieder des steiermärkischen Landtages.

Ein Verzeichniß der Mitglieder des steiermärkischen Landtages nach Gruppen.

Beilage Nr. 1: Rechnungs-Abschluß des steierm. Grundentlastungs-Fondes für das Sonnenjahr 1873.

Beilage Nr. 2: Voranschlag des steierm. Grundentlastungs-Fondes für das Jahr 1875.

Beilage Nr. 3: Bericht des Landes-Ausschusses über die Trennung der Gemeinde Süßenberg.

Beilage Nr. 5: Summarischer Voranschlag des allgemeinen Schullehrer-Pensionsfondes für das Jahr 1875.

Beilage Nr. 6: Bericht des Landes-Ausschusses über die Inventarisirung und systematische Aufstellung der Sammlungen des landsh. Zeughauses und Veräußerung der als entbehrlich ausgeschiedenen Stücke.

Beilage Nr. 7: Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Nachsicht der Seitens der Gemeinden Kalsdorf und Fernitz noch ausstehenden Ratenzahlung von 2250 fl. von dem aus dem Landesfonde zum Baue der dortigen Murbücke gegebenen unverzinslichen Darlehen.

Beilage Nr. 8: Bericht des steierm. Landes-Ausschusses, womit der Verkauf eines Grundtheiles vom landsh. Schloßberge beantragt wird.

Beilage Nr. 9: Rechnungs-Abschluß des steierm. Schullehrer-Pensionsfondes für das Jahr 1873.

Beilage Nr. 10: Voranschlag der steierm. Landesfonde pro 1875.

Beilage Nr. 11: Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes betreffend die Trennung der Ortsgemeinde Gleichenberg und Merkendorf und Constatuirung einer neuen Gemeinde: „Ort Gleichenberg“.

Beilage Nr. 12: Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Erlassung eines Landesgesetzes, betreffend die Mauthbewilligung für die Gairach-Tüffer Privatstraße.

Beilage Nr. 13: Bericht des steierm. Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit in der Zeit vom 1. October 1873 bis Ende Juli 1874.

Beilage Nr. 14: Bericht des Landes-Ausschusses betreffend die Verwendung der durch die Ueberfiedlung der Irrenanstalt verfügbar gewordenen Räume des großen Rößenzaun'schen Hauses.

Beilage Nr. 15: Bericht des Landes-Ausschusses über Aenderungen der Bezirksvertretungs- und Straßengesetze, wornach in gewissen Fällen an die Stelle eines Landesgesetzes ein vom Kaiser genehmigter Landtagsbeschluß treten soll.

Beilage Nr. 18: Bericht des Landes-Ausschusses betreffend die Regulirung der Beamtengehälter mit gleichzeitiger Vorlage eines Statutes über den Pensionsfond.

Beilage Nr. 19: Bericht des Landes-Ausschusses Betreffs Neuherstellung der Wandelbahn im landsh. Krankenhausgarten.

Beilage Nr. 20: Bericht des Landes-Ausschusses über Aenderungen der Landes-Ordnung und der Landtagswahl-Ordnung und über die Revision der Geschäfts-Ordnung des Landtages.

Beilage Nr. 21: Bericht des Landes-Ausschusses über die Reform des Gemeinde-Gesetzes vom 2. Mai 1864, — mit den stenographischen Protokollen über die 19. und 20. Sitzung des steierm. Landtages am 13. und 14. Jänner 1874 und der Beilage Nr. 14 der III. Session: Bericht des Landes-Ausschusses über die Reform des Gemeindegesetzes, sowie endlich der Beilage Nr. 97 der III. Session: Bericht des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den vom Landes-Ausschusse mit Bericht, Beilage Nr. 14, vorgelegten Entwurf einer neuen Gemeinde-Ordnung.

Beilage Nr. 22: Bericht des Landes-Ausschusses betreffend die Erhaltung der öffentlichen Mädchen-Bürgererschule in Graz.



Wir gehen zur Tagesordnung über.

Ich habe den Herren den

**Bericht des Landes-Ausschusses über die Wahl von vier Abgeordneten des steierm. Landtages**  
(Beilage Nr. 16)

zugefendet und denselben auf die heutige Tagesordnung gesetzt.

Wenn dagegen keine Einwendung erhoben wird (es erfolgt keine Einwendung), so ersuche ich den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses die Verhandlung einzuleiten.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Michel** (von der Tribüne):

Durch die Resignation von vier Abgeordneten des hohen Landtages wurden Neuwahlen nothwendig und es haben dieselben auch stattgefunden. Der Landesausschuß beehrt sich den Bericht über die Wahl von vier Herren Abgeordneten dem hohen Hause hiemit vorzulegen, und beantragt das sogleiche Eingehen in die Vollberatung desselben.

**Landeshauptmann:** Wenn dagegen keine Einwendung erhoben wird (es erfolgt keine Einwendung), ersuche ich um Verlesung des Berichtes.

Berichterstatter des Landesausschusses **Dr. Michel:** (liest den Bericht aus Beilage Nr. 16).

**Landeshauptmann:** Ich eröffne die Debatte. Wünscht Jemand zur Wahl des Herrn Johann Nepomuk Grafen Gleispach das Wort? (Niemand meldet sich.) Wenn Niemand das Wort verlangt, bringe ich den Antrag des Landes-Ausschusses zur Abstimmung: „Es sei die Wahl des Herrn Johann Nepomuk Grafen Gleispach aus der Classe des Grundbesitzes als gültig anzuerkennen, und ersuche diejenigen Herren, welche damit einverstanden sind, sich zu erheben. (Geschicht.) Die Wahl ist anerkannt.“

Wünscht Jemand zur Wahl des Herrn Felix Schmitt das Wort? (Niemand meldet sich.) Da dies nicht der Fall ist, bringe ich den Antrag des Landes-Ausschusses zur Abstimmung, und ersuche diejenigen Herren, welche die Wahl des Herrn Felix Schmitt für die Landgemeinden des Wahlbezirkes Windischgraz anerkennen, sich zu erheben. (Geschicht.) Die Wahl des Herrn Schmitt ist anerkannt.

Wünscht Jemand zur Wahl des Herrn Kaspar Aischauer das Wort? (Niemand meldet sich.) Da dies nicht der Fall ist, ersuche ich jene Herren, welche die Wahl des Herrn Kaspar Aischauer für die Landgemeinden des Wahlbezirkes Liezen anerkennen, sich zu erheben. (Geschicht.) Die Wahl des Herrn Aischauer ist anerkannt.

Wünscht Jemand zur Wahl des Herrn Ignaz Snidersiö das Wort? (Niemand meldet sich.) Da dies nicht der Fall ist, ersuche ich jene Herren, welche dem Antrage des Landes-Ausschusses, daß die Wahl des Herrn Ignaz Snidersiö für die Landgemeinden des Wahlbezirkes Mann als gültig anerkannt werde, beistimmen, sich zu erheben. (Geschicht.) Die Wahl des Herrn Snidersiö ist anerkannt.

Ich bin nunmehr in der Lage, sogleich zur Angelobung der neu eingetretenen Mitglieder des Landes-Ausschusses überzugehen. Ich werde zu diesem Behufe die Angelobungsformel verlesen und die neu eingetretenen Mitglieder des Landtages werden nach Aufruf ihres Namens mir das Angelöbniß mit einem Handschlage und mit den Worten „Ich gelobe“ leisten.

(Der Landeshauptmann liest die Angelobungsformel und es leisten sodin die Abgeordneten Graf Gleispach, Schmitt, Aischauer und Snidersiö die Angelobung.)

Damit ist unsere heutige Tagesordnung erschöpft.

Die nächste Sitzung ordne ich an für Donnerstag den 17. d. M. um 10 Uhr und setze auf die

**Tagesordnung:**

1. Wahl zweier Schriftführer;
2. Wahl von vier Verificatoren;
3. Voranschlag der steiermärkischen Landesfonde pro 1875 (Beilage Nr. 10);
4. Rechenschafts-Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über seine Thätigkeit vom 1. October 1873 bis Ende Juli 1874, (Beilage Nr. 13), eventuell die Wahl des betreffenden Ausschusses (Finanz-Ausschusses);
5. Rechnungs-Abschluß des steiermärkischen Grundentlastungsfondes pro 1873 (Beilage Nr. 1);
6. Voranschlag des steiermärkischen Grundentlastungsfondes pro 1875 (Beilage Nr. 2);
7. Präliminare des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfondes pro 1875 (Beilage Nr. 5);
8. Rechnungs-Abschluß des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfondes pro 1873 (Beilage Nr. 9);
9. Bericht des Landes-Ausschusses über die Regulirung der Beamtengehälte mit gleichzeitiger Vorlage eines Statutes über den Pensionsfond (Beilage Nr. 18);
10. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Nachsicht der Seitens der Gemeinden Kalsdorf und Fernitz noch aushaftenden Ratenzahlung von 2250 fl. (Beilage Nr. 7);
11. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend den Verkauf eines Grundtheils vom landsh. Schloßberge (Beilage Nr. 8);



12. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Verwendung der durch die Uebersiedlung der Irrenanstalt verfügbar gewordenen Räume des großen Rökzenaun'schen Hauses (Beilage Nr. 14);

13. Bericht des Landes-Ausschusses in Betreff der Neuherstellung der Wandelbahn im landsh. Krankenhausegarten (Beilage Nr. 19);

14. Bericht des Landes-Ausschusses über Aenderungen der Landes-Ordnung und der Landtagswahl-Ordnung und über die Revision der Geschäfts-Ordnung des Landtages (Beilage Nr. 20), eventuell die Wahl des betreffenden Ausschusses;

15. Bericht des Landes-Ausschusses über die Reform des Gemeinde-Gesetzes (Beilage Nr. 21), eventuell die Wahl des betreffenden Ausschusses;

16. Bericht des Landes-Ausschusses über Aenderungen der Bezirksvertretungs- und Straßen-Gesetze (Beilage Nr. 15);

17. Bericht des Landes-Ausschusses, betreffend die Trennung der Ortsgemeinde Gleichenberg und Merkendorf (Beilage Nr. 11).

Ich erkläre die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 11 Uhr 15 Minuten.)

